

Zum Herausgeber

Friedrich-Martin Balzer, Sohn des Pfarrers der Bekennenden Kirche Samuel Balzer und seiner Ehefrau Margarete, geb. Genuit; Jg. 1940, Studium der Germanistik, Anglistik und wissenschaftlichen Politik; 1972 Promotion bei Wolfgang Abendroth, 1968–1997 Gymnasiallehrer, davon die letzten 20 Jahre als Studiendirektor im Privatschuldienst; nach der vorzeitigen Pensionierung ab 1997 als Autor und Editor tätig; Bibliographie und Spurensicherung der Werke von Wolfgang Abendroth, Heinz Düx, Eric Hobsbawm (Veröffentlichungen in deutscher Sprache), Emil Fuchs, Kurt Julius Goldstein, Hans Heinz Holz, Karl Kleinschmidt, Hanfried Müller, Helmut Ridder, Wolfgang Ruge und Gert Wendelborn.

Zahlreiche Buchveröffentlichungen zur Geschichte der Weimarer Republik, des Faschismus, der BRD und der DDR (siehe auf der Homepage <http://www.friedrich-martin-balzer.de>):

- Klassengegensätze in der Kirche, Erwin Eckert und der Bund der Religiösen Sozialisten, Köln 1973²1975, Bonn³1993;
- zusammen mit Karl Ulrich Schnell, Der Fall Erwin Eckert. Das Verhältnis von Protestantismus und Faschismus am Ende der Weimarer Republik. Mit einem Geleitwort von Hans Prolingheuer, Frankfurt 1987, Bonn²1993;
- Miszellen zur Geschichte des deutschen Protestantismus. »Gegen den Strom«. Mit einem Nachwort von Gert Wendelborn, Marburg 1990;
- Ärgernis und Zeichen. Erwin Eckert – Sozialistischer Revolutionär aus christlichem Glauben, Bonn 1993;
- zusammen mit Gert Wendelborn, »Wir sind keine stummen Hunde«. Heinz Kappes (1893–1988). Christ und Sozialist in der Weimarer Republik, Bonn 1994;

- gemeinsam mit Reinhard Hübsch, »Operation Mauerdurchlöcherung«. Robert Neumann und der deutsch-deutsche Dialog, Bonn 1994;
- zusammen mit Christian Stappenbeck, Sie haben das Recht zur Revolution bejaht. Christen in der DDR. Ein Beitrag zu 50 Jahre »Darmstädter Wort«, Bonn 1997;
- »Es wechseln die Zeiten....«. Reden, Aufsätze, Vorträge, Briefe eines 68ers aus vier Jahrzehnten (1958–1998). Mit einem Vorwort von Manfred Weißbecker, Bonn 1998;
- Kurt Goldstein, Wir sind die letzten – fragt uns. Spanienkämpfer, Auschwitz- und Buchenwaldhäftling, Bonn 1999, 2. stark erweiterte Auflage Bonn 2005;
- zusammen mit Manfred Weißbecker, Erwin Eckert/Emil Fuchs. Blick in den Abgrund. Das Ende der Weimarer Republik im Spiegel zeitgenössischer Berichte und Interpretationen, Bonn 2002;
- gemeinsam mit Helge Speith, Deutsche Misere. Die Auseinandersetzungen um den marxistischen Philosophen Hans Heinz Holz (1970–1974). Mit einem Geleitwort von Kurt Pätzold, Marburg 2002, ²2007;
- Wolfgang Ruge, Berlin-Moskau-Sowjetunion. Stationen einer Emigration, Bonn 2003;
- zusammen mit Werner Renz, Das Urteil im Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963–1965), Bonn 2004;
- Heinz Düx, Die Beschützer der willigen Vollstrecker. Persönliche Innenansichten der bundesdeutschen Justiz, Bonn 2004;
- Justizunrecht im Kalten Krieg. Die Kriminalisierung der westdeutschen Friedensbewegung im Düsseldorfer Prozess 1959/60. Mit einer Einleitung von Heinrich Hannover, Köln 2006;
- Wolfgang Ruge, Beharren, kapitulieren oder umdenken. Gesammelte Schriften 1989–1999, Berlin, 2007, ²2012;
- Kurt Finker, Der Dämon kam über uns. Faschismus und Antifaschismus im Geschichtsbild und in der Geschichtsschreibung Westdeutschlands (1945–1955), Bonn 2008;
- »And the cock crowed Again«. Essays on Political Ideology and German Church History«, Nordhausen 2008;
- »Prüfen Sie alles, das Gute behaltet«. Auf Spurensuche u.a. nach Wolfgang Abendroth, Erwin Eckert, Kurt Julius Goldstein, Hans Heinz Holz, Eric Hobsbawm, Robert Neumann, Helmut Ridder und Wolfgang Ruge. Mit

- einem Geleitwort von Hans Heinz Holz und einem Nachwort von Manfred Gailus, Bonn 2010;
- Gert Wendelborn, Christentum und Sozialismus. Als Theologieprofessor in der DDR, Bonn 2010; Protestantismus und Antifaschismus vor 1933. Der Fall des Pfarrers Erwin Eckert in Quellen und Dokumenten, Bonn 2011;
 - Heinz Düx, Justiz und Demokratie. Anspruch und Realität in Westdeutschland nach 1945. Gesammelte Schriften, Bonn 2013;
 - Anstöße-Erträge-Spiegelungen. Ein Lesebuch von und für Friedrich-Martin Balzer. Herausgegeben von Manfred Weißbecker, Marburg 2015;
 - Zuletzt erschien »Antifaschismus-Frieden-Demokratie. Erwin Eckert. Reden und Texte (1945–1959)«, Essen 2021. Lebt seit 1960 in Marburg. Mitglied der GEW, des BdWi, der VVN/BdA und der Marx-Engels-Stiftung.

(Liste ohne zahlreiche CDs für Einsteiger und Fortgeschrittene)